

Sachbearbeitung Haupt- und Personalamt / Bauverwaltung

Datum 22.07.2019

Geschäftszeichen 023.0

Beschlussorgan Gemeinderat öffentlich Sitzung am 23.07.2019

BV 087/2019/1

Betreff: **1. Besetzung der beschließenden Ausschüsse**
1.1 Verwaltungsausschuss
1.2 Technischer Ausschuss
2. Wahl von Beiratsmitgliedern für die Sozialstation
3. Besetzung des Beirats für das Seniorenzentrum Erbach
4. Wahl der Mitglieder für den Beirat geheimzuhaltender Angelegenheiten
5. Nachbarschaftsverband – Wahl eines weiteren Vertreters der Stadt sowie dessen Stellvertreters
6. Erschließungsgesellschaft Erbach mbH – Wahl des Beirats

Anlagen:

Beschlussvorschlag

Die Ausschüsse und Gremien werden entsprechend der Vorschläge der Fraktionen/Wählervereinigungen in jeweils getrennten Wahlgängen gewählt.

Florian Ott
Hauptamtsleiter

Achim Gaus
Bürgermeister



2. Sachdarstellung

1. Besetzung der beschließenden Ausschüsse Verwaltungs- und Technischer Ausschuss

Durch § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung vom 24.07.2001 wurden als beschließende Ausschüsse der Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss gebildet.

Nach § 4 Abs. 2 der Hauptsatzung bestehen die Ausschüsse aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und jeweils der Hälfte aller Mitglieder des Gemeinderats. Wäre die Zahl der Gemeinderäte nicht durch 2 teilbar, so hätte der Verwaltungsausschuss gegenüber dem Technischen Ausschuss 1 Mitglied mehr. Diese Regelung kommt nicht zur Anwendung, da der Gemeinderat aus 24 Mitgliedern besteht und somit beide Ausschüsse jeweils mit 12 Mitgliedern besetzt werden.

Für jedes Mitglied der Ausschüsse wird ein Stellvertreter bestellt, der dieses im Verhinderungsfall vertritt (persönlicher Stellvertreter). Daneben sind nach der Hauptsatzung weitere Stellvertreter und die Reihenfolge der Stellvertretung zu benennen.

Nach § 40 GemO kann grundsätzlich jeder Gemeinderat zur Besetzung der Ausschüsse Wahlvorschläge einreichen, über welche dann im Wege der Mehrheits- oder Verhältniswahl abgestimmt wird. Im Fall der Verhältniswahl erfolgt die Sitzzuteilung im Wege des Sitzzuteilungsverfahrens nach Sainte-Laguë/Schepers. Demnach ergäbe sich in beiden Ausschüssen folgende rechnerische Sitzverteilung:

	CDU		FWV		SPD		GRÜNE	
	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze
Insgesamt	36.909,00		34.019,00		10.074,00		19.965,00	
Teiler								
1 (Rang 1)	36.909,00 (1)	1	34.019,00 (2)	1	10.074,00 (6)	1	19.965,00 (3)	1
3 (Rang 2)	12.303,00 (4)	1	11.339,67 (5)	1	3.358,00		6.655,00 (9)	1
5 (Rang 3)	7.381,80 (7)	1	6.803,80 (8)	1	2.014,80		3.993,00	
7 (Rang 4)	5.272,71 (10)	1	4.859,86 (11)	1	1.439,14		2.852,14	
9 (Rang 5)	4.101,00 (12)	1	3.779,89		1.119,33		2.218,33	
11 (Rang 6)	3.355,36		3092,64		915,82		1.815,00	
Sitze insgesamt		5		4		1		2

Gesamtstimmenzahl: 101.956

Unabhängig davon besteht die Möglichkeit, dass sich die Fraktionen und Gruppierungen auf eine abweichende Sitzverteilung einigen. Deshalb wurden die Fraktionen gebeten wie bisher eine Einigung anzustreben und vor der Sitzung entsprechende Beschlussvorschläge einzureichen.

Vorschläge der Fraktionen zur Besetzung der Ausschüsse

1.1 Verwaltungsausschuss (12 Mitglieder)

Mitglied

Stellvertreter

CDU

Constantin Freiherr von Ulm-Erbach
Stefan Schneider
Christina Paal
Johannes Seemann
Dr. Sabine Mangold

Markus Gerber
Thomas Hartmann
Jonas Braunsteffer
Rudolf Scherer
Thomas Hartmann

FWV

Reinhard Härle
Roberto Mella
Tobias Schwetlik
Verena Knöpfle

Helmut Braun
Anne Hemmler
Peter Gall
August Weber

SPD

Georg Hafner

Maria Magdalena Ochs

GRÜNE

Elena Weber
Marcel Holstein

Daniel Bündgens
Robert Zagst

1.2 Technischer Ausschuss (12 Mitglieder)

Mitglied

Stellvertreter

CDU

Markus Gerber
Rudolf Scherer
Thomas Hartmann
Jonas Braunsteffer

Constantin Freiherr von Ulm-Erbach
Johannes Seemann
Dr. Sabine Mangold
Christina Paal

FWV

Helmut Braun
Anne Hemmler
Peter Gall
August Weber

Reinhard Härle
Roberto Mella
Tobias Schwetlik
Verena Knöpfle

SPD

Maria Magdalena Ochs

Georg Hafner

GRÜNE

Robert Zagst

Marcel Holstein

Daniel Bündgens
Evelyn Wilderotter-Hirsch

Elena Weber
Marcel Holstein

2. Wahl von Beiratsmitgliedern für die Sozialstation

Nach § 6 der Satzung über die Errichtung und den Betrieb einer Sozialstation wird ein Beirat gebildet, dem neben zwei Vertretern des Trägers, je ein Vertreter der Kirchengemeinde, der Leiter der Sozialstation und Vertreter der beteiligten, bürgerlichen Gemeinde angehören. Die Zahl der Beiratsmitglieder, welche von den bürgerlichen Gemeinden zu entsenden sind, richtet sich nach der Einwohnerzahl, es ist je angefangene 5 000 Einwohner ein Vertreter zu entsenden, so dass die Stadt Erbach 3 Vertreter in den Beirat zu entsenden hat.

Der Beirat hat die satzungsgemäße Aufgabe, die Arbeit der Sozialstation durch Beratung zu fördern, notwendige Maßnahmen anzuregen und mitzuhelfen, Schwierigkeiten zu beheben. Insbesondere soll er zur Tätigkeit und zu den Wirtschafts- und Stellenplänen der Sozialstation und ihrer Kooperationspartner Stellung nehmen. Der Beirat soll sich insbesondere mit Fragen des Ausbaus der Hilfsmöglichkeiten, der Erweiterung der Arbeitszweige, der Öffentlichkeitsarbeit und der Gewinnung von Mitarbeitern und Förderung befassen.

Daneben bedarf eine Reihe von Entscheidungen des Einvernehmens des Beirats, der in der Regel einmal jährlich tagt.

Folgende Personen waren bisher Beiratsmitglieder:

- | | | |
|------------------------------|------|---------------------------------|
| ➤ Sabine Killmann (CDU) | Stv. | Manfred Kling (SPD) |
| ➤ Anne Hemmler (FWV) | Stv. | Prof. Dr. Volker Rasche (GRÜNE) |
| ➤ Achim Gaus (Bürgermeister) | | |

Vorschläge der Fraktionen:

- | | | |
|----------------------------|--------|------------------------------------|
| ➤ Dr. Sabine Mangold (CDU) | Stv. | Georg Hafner (SPD) |
| ➤ Anne Hemmler (FWV) | Stvin. | Evelyne Wilderotter-Hirsch (GRÜNE) |

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen Herrn Bürgermeister Achim Gaus wie bisher als Beiratsmitglied zu wählen.

3. Besetzung des Beirats für das Seniorenzentrum Erbach

Für den laufenden Betrieb des Seniorenzentrums wurde im notariellen Vertrag zur Grundstücksüberlassung die Einrichtung eines Beirates vereinbart. Dieser besteht aus 12 Mitgliedern und ist paritätisch von der Krankenhaus GmbH und der Stadt Erbach zu besetzen.

Unter Anwendung des Sitzzuteilungsverfahrens nach Sainte-Laguë/Schepers (Höchstzahlverfahren) ergibt sich folgende Sitzverteilung:

CDU und FWV jeweils 2 Sitze, GRÜNE 1 Sitz.

Sinnvoll und zweckmäßig ist auch die Benennung von Stellvertretern.

Folgende Personen waren bisher Beiratsmitglieder:

➤ Margit Koßbiehl (CDU)	Stv.	Thomas Hartmann (CDU)
➤ Sabine Killmann (CDU)	Stvin.	Christina Häuptle (CDU)
➤ Tobias Schwetlik (FWV)	Stv.	Helmut Braun (FWV)
➤ Verena Knöpfle (FWV)	Stvin.	Anne Hemmler (FWV)
➤ Manfred Kling (SPD)	Stv.	Erwin Schenk (GRÜNE)

Vorschläge der Fraktionen:

➤ Thomas Hartmann (CDU)	Stv.	Hans Seemann (CDU)
➤ Stefan Schneider (CDU)	Stvin.	Christina Paal (CDU)
➤ Tobias Schwetlik (FWV)	Stv.	Roberto Mella (FWV)
➤ Verena Knöpfle (FWV)	Stvin.	Anne Hemmler (FWV)
➤ Marcel Holstein (GRÜNE)	Stvin.	Evelyne Wilderotter-Hirsch (GRÜNE)

4. Wahl der Mitglieder für den Beirat geheimzuhaltender Angelegenheiten

Nach § 55 der Gemeindeordnung (GemO) kann der Gemeinderat einen Beirat bilden, der den Bürgermeister in allen Angelegenheiten des § 44 Abs. 3 Satz 2 GemO berät. Es handelt sich hier um solche Angelegenheiten, in denen die Gemeinde angehört wird und die aufgrund einer Anordnung der zuständigen Behörde geheim zu halten sind. Der Beirat hat keine beschließenden, sondern nur beratende Funktion; die Entscheidung liegt in jedem Fall beim Bürgermeister.

Der Beirat besteht in Gemeinden mit mehr als 10 000 aber nicht mehr als 30 000 Einwohnern aus 2 oder 3 Mitgliedern, die vom Gemeinderat aus seiner Mitte bestellt werden. Eine Einberufung dieses Ausschusses ist in der Vergangenheit nicht erfolgt.

Aufgrund eines Antrags aller Fraktionen vom 04.12.1989 wurde beschlossen, dass der Beirat aus 3 Mitgliedern besteht.

Folgende Personen waren bisher als Mitglieder bestellt:

- Johannes Seemann (CDU)
- August Weber (FWV)
- Maria Magdalena Ochs (SPD)

Vorschläge der Fraktionen:

- Constantin Freiherr von Ulm-Erbach (CDU)
- August Weber (FWV)
- Daniel Bündgens (GRÜNE)

5. Nachbarschaftsverband – Wahl eines weiteren Vertreters der Stadt sowie dessen Stellvertreter

Nach § 4 der Verbandssatzung ist die Stadt Erbach durch 2 Vertreter in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbands vertreten. Die Versammlung tagt i.d.R. ein bis zwei Mal jährlich.

Die Stadt wird in der Verbandsversammlung durch den Bürgermeister vertreten, im Falle der Verhinderung tritt an seine Stelle sein allgemeiner Vertreter oder ein beauftragter Bediensteter nach § 53 Abs. 1 GemO. Die weiteren Vertreter werden nach jeder Gemeinderatswahl vom Gemeinderat widerruflich aus seiner Mitte gewählt. Es sind Stellvertreter in gleicher Zahl zu bestellen.

Folgende Personen waren bisher als Mitglieder bestellt:

- Constantin Freiherr von Ulm-Erbach (CDU) Stv. Reinhard Härle (FWV)

Vorschläge der Fraktionen:

- Constantin Freiherr von Ulm-Erbach (CDU) Stv. Reinhard Härle (FWV)

6. Erschließungsgesellschaft Erbach mbH – Wahl des Beirats

Am 19.12.1983 hat der Gemeinderat die Bildung eines Beirats, bestehend aus 5 Mitgliedern des Gemeinderats, für Angelegenheiten der Erschließungsgesellschaft Erbach mbH beschlossen.

Der Beirat hat u.a. die Aufgaben, die Stadt mit beratender Stimme in der Gesellschaft zu vertreten. Der Beirat wirkt an allen Beschlüssen mit und kontrolliert die Tätigkeit des Geschäftsführers. Außerdem berichtet der Beirat dem Gemeinderat über die Tätigkeit der Gesellschaft.

Folgende Personen waren bisher als Mitglieder bestellt:

- Markus Gerber (CDU) Stv. Thomas Hartmann (CDU)
- Johannes Seemann (CDU) Stvin. Christina Häuptle (CDU)
- August Weber (FWV) Stv. Tobias Schwetlik (FWV)
- Helmut Braun (FWV) Stvin. Claudia Grau (FWV)
- Elmar Röhr (SPD) Stv. Erwin Schenk (GRÜNE)

Vorschläge der Fraktionen:

- Markus Gerber (CDU) Stv. Thomas Hartmann (CDU)
- Johannes Seemann (CDU) Stv. Jonas Braunsteffer (CDU)
- August Weber (FWV) Stv. Roberto Mella (FWV)
- Helmut Braun (FWV) Stv. Reinhard Härle (FWV)
- Robert Zagst (GRÜNE) Stvin. Maria Magdalena Ochs (SPD)